

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787**

26.2.1787 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989067)

Nro. 9.

Olden-  
wöchentliche  
burgische  
Anzeigen.



Montag, den 26 Febr. 1787.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludewig, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg &c. &c. Fügen dir Johann Hinrich Erbdne aus Neuenbrock hiesigen Herzogthums, hiedurch zu wissen, wasmassen Uns Gerdruth Bornhorst daselbst, unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, gestaltn du dich mit ihr vor ungefähr 2 Jahren öffentlich verlobet, diesemnächt aber nach Amsterdant verreiset, und jetzt nicht gesonnen sehest, das ihr gethane Eheversprechen mittelst priestlicher Copulation zu vollziehen; mit demüthigster Bitte, Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter zu verabladen, und falls du alsdann nicht erscheinen würdest, in contumaciam wider dich zu erkennen, was Rechtens. Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, das du am Mittwoch nach dem Sonntage Cantate, wird seyn der 9te nächstkommenden Monats May, den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigest, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, das nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Ausbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungscanzley verordneten Inseigel, den 24sten Januar 1787.

Wolters. (L. S.) v. Berger.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat der Kaufmann Johann Caspar Scherenberg hieselbst, einen von der wehrl. Pastorin Rust ererbten vormals aus Hinrich Humbachs Concurss geldseten zu Lienen belegeten Aussenreichsgroden 42 Quadratruthen groß, an Johann Wolte zu Lienen verkauft. Die Angabe ist den 27sten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

2) Ueber weyl. Käder Klappenburgs Tochter mütterliche Güter, entsetzet Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 30sten Mart. (2) Deduction den 17ten April. (3) Priorität. Urtheil den 3ten May. (4) Vergantung oder Pfide den 22sten May a. c.

3) Es sollen alle und jede, die an den Nachlaß des verstorbenen Herzogl. Bischoff. Tafeldeckers Kirnits Ansprüche, es sey ex quocunque capite es wolle, zu haben vermeinen, sich damit den 11ten Jun. a. c. bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley sub pöna perpetui silentii angeben und bescheinigen.

4) Alle und jede, welche an die von weyl. Anton Abenseiths Ehefrau, Althe Otten herrührende am Fader Aussendeich belegene, von Anton Abenseith jun. und Hinrich Carlens Tochter Vormund Gerd Meinen, an Hans Jürgen Oltmanns am alten Wapeler Siedel, Namens seiner Ehefrau als Miterbin übertragene freye Köcherey, einigen rechtlichen Anspruch oder Forderung, es sey aus welchem Grunde es immer wolle, zu haben vermeinen, sollen sich damit den 16 April a. c. auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley angeben.

5) Wenn in Erfahrung gebracht worden, daß die Flachsspinner im hiesigen Lande sich noch hie und da Unterschleife zu Schulden kommen lassen, indem sowohl Flachß, welches nicht gehörig zubereitet ist, zum Spinnen genommen, als auch der in dem District übliche Haspel nicht immer gebraucht wird, und das Garn nicht die gehörige Bind- und Fadenzahl hat, auch die einzelnen Stücke, ungleiches Gespinnst welches nicht von einer Güte ist, enthalten, durch solche höchst unerlaubte Mißbräuche aber der hiesige Garnhandel nothwendig in Abnahme und Verfall gerathen muß, und daher die Vorkehrung getroffen worden, daß sämtliche Garnhändler und Sammler in den verschiedenen Amtdistricten in eidliche Verpflichtung genommen werden sollen, sobald ihnen dergleichen betrügerische Waare geliefert wird, dem Amte davon gehörige Anzeige zu thun, und daß keine andre als solche becidigte Garnhändler sich mit dem Ankauf des Garns befassen sollen: so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und den Garnspinnern alles Ernstes anbefohlen, sich hiernach aufs genaueste zu richten, mithin bis zu einer etwanigen anderweiten Einrichtung das Garn auf dem in dem District üblichen Haspel zu haspeln, solches von gehörig zubereitetem Flachß zu spinnen, und die gehörige Bind- und Fadenzahl zu liefern, besonders auch kein Gespinnst von verschiedener Güte in ein Stück zusammen zu bringen, wenn sie nicht die Confiscation des Garns, und ausserdem eine nach den vorkommenden Umständen nachtheilliche Bestrafung gewärtigen wollen. Oldenburg aus der Cammer den 16 Febr. 1787.

v. Hendorff. Schm. v. Heinrichs. Ahlers. Schumacher.

Römer.

Herbart. Schloifer.

Hansen.

6) Wenn verschiedene, im hiesigen Lombard versegte, und zur bestimmten Zeit weder prolongirte noch eingeldsere Sachen, imgleichen 4 bis 5000 Stück Flachßen und Heden Garn, wie auch eine Parthey weiße gestricke wollene Manns und Frauens Strümpfe öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den 14ten Mart. als den Mittwoch nach dem Sonntage Oculi angesetzt worden, so können sich die etwanigen Liebhaber am gedachten Tage Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Zuchthause einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Zugleich wird denjenigen, welche ihre Sachen noch einzulösen oder zu prolongiren gewillt sind, bekannt gemacht, daß sie sich desfalls vor den 11ten Mart. gehörigen Orts melden, widrigenfalls aber den Verkauf g. wärtigen müssen.

Oldenburg aus der Cammer den 12ten Febr. 1787.

v. Hendorff.

Herbart.

Hansen.

7) Es ist bey hiesigem Zucht- und Werkhause ein Wächter erforderlich, welcher unter annehmligen Bedingungen auf Waptag antreten kann. Derjenige, welcher dazu Lust

hat, kann sich fordersamst bey dem Provisor Fasse im Zuchthause melden, muß aber  
Zenanisse seines bisherigen Wohlverhaltens beybringen können, und unverbeyrathet seyn.  
Oldenburg aus der Cammer den 24sten Febr. 1787.

v. Hendorff.  
Herbart.

Römer.

Hansen.

- 8) Johann Harm Janssen vor dem Eversten Thor ist gesonnen, seine daselbst belegene Kö-  
thery am 29 Mart. a. c. in seiner Behausung stückweise verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 20sten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 9) Weyl. Boyke Wierichs Tochter gewesenen Vormundes Hinrich Cordes Erben sind ge-  
willt, des weyl. Boyke Wierichs verstorbenen Tochter Nachlas, bestehend in einer zu  
Sarre Abbehauser Kirchspiels belegene Köthery mit allen Pertinentien am 24 Mart.  
in Hinrich Christian Kosen Wirthshause zu Abbehausen verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 20sten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.
- 10) Weyl. Gerd Wesers Wittwe Diane Catharinae, zur Hoffe in der Abbehauser Bogtey, hat  
ihr daselbst belegenes Haus und Garten nebst Pflugwärs und sonstigen Pertinentien, an  
den Chirurgum Jäckel verkauft.  
Die Angabe ist den 20sten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.
- 11) Johann Hollmann, zum Bärstel, hat einen im Bärsteler Felde, zwischen Hinrich  
Harst und Gerd Postens Ländereyen belegenen Kamp Landes etwa 6 Schffel Einsaat  
groß, an gedachten Hinrich Harst verkauft.  
Die Angabe ist den 20 Mart. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 12) Johann Friederich Theilke Wittve, zu Halsbeck, ist gewillt, einige 30 Schffel Saat  
Bau, 19 bis 20 Tagwerk Wischland, 7 bis 8 Fück Wäsche, und eine Scheune zum  
Abbruch am 27sten Mart. in ihrem Hause verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 24sten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 13) Der verstorbene Levin Diederich Goldwey zur Schnappe im Solzwarder Kirchspiel und  
dessen noch lebende Wittve haben ihr sämtliches Vermögen an Grundstücken, beweg-  
lichen Gütern, Recht und Gerechtigkeiten, unter gewissen Einschränkungen und Bedin-  
gungen an ihren Sohn Diederich Gerlacus Georg Goldwey zu Amsterdamm, mit Schuld  
und Unschuld erbeigenthümlich übertragen.  
Die Angabe ist den 20sten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.
- 14) Weyl. Kaufmann Hedde Grifsteden Erben haben in Vollmacht des Kaufmanns Jyssema  
zu Amsterdamm die ehemalige Conrad Pipersche Köthery zu Dlexen mit Pertinentien,  
an Menger Mitscher verkauft.  
Die Angabe ist den 20sten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.
- 15) Johann Hinrich Grube, im Grossenmeer, hat sein daselbst in der ehemaligen Hilmer  
Johanns Van belegenes Stuck Land, an Gerd Kieker zu Rehorn verkauft.  
Die Angabe ist den 29sten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 16) Albert Danken, zu Stollhamm, hat einen Placken Landes von ungefähr 4 Fück, so  
am Setke Wege belegen, an Gerd Gerdsen bey dem Burhaver Deich verkauft.  
Die Angabe ist den 27sten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.
- 17) Wider weyl. Jürgen Lubolph Spechts, Schmidts und Landkühers zu Sillens Kinder,  
ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte, der Concurts erkannt.  
(1) Die Angabe ist den 27sten Mart. (2) Deduction den 16ten April. (3) Priori-  
tät: Urtheil den 8ten May. (4) Vergantung oder Löse den 25sten May a. c.
- 18) Boyke Booken zu Ueterlande und dessen Ehefrau Sophia Catharina, geborne Jufen,  
sind gewillt, nachstehende Ländereyen, als (1) 3 Fück Langenhamm; (2) 3 Fück Ort-  
hamm; (3) 9 Fück Siedehamm; (4) 1½ Fück Flebde; (5) 3½ Fück Hartenhamm;  
(6) 2½ Fück Reesenhamm; (7) 3 Fück hinter ihrem Wohnhause, alles auf der Ueter-  
lander Feldmark belegen; (8) 3 Fück Dofen auf dem Wiemstorfer Felde, und (9) ¼  
Fück Dofen daselbst, die mit Johann Morissen ¼ Fück alterniren und mit Carsten Sie-

ben  $1\frac{1}{2}$  Jücl einen Hamm ausmachen, am 29sten Mart. in der Wittwe Grifledens Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 26sten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

19) Hinrich Thier, zu Overtwarfe, hat mit Dierk Bunjes zu Flechstedt und dessen Ehefrau gebohrne Thieren sich über die, von ihrer beyderseits weyl. Mutter Seble Thieren gebohrne Stühren herrührende und ihnen angeerbte  $5$  Jücl Land bey Eidwarden bedachte  $5$  Jücl Land, an ihren Bruder Hinrich Thier zum Eigenthum übertragen, und ihm dadurch in den alleinigen Besitz mehrgedachten Landes eingesetzt.

Die Angabe ist den 29sten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

20) Die Erben von weyl. Christopher Tietjen Wittwe haben sich über den Nachlaß derselben dergestalt vereinbaret und verglichen, daß Johann Diederich Sahlmann und Claus Kubland et uror. alles dasjenige was ihnen aus weyl. Christopher Tietjen Wittwe und deren weyl. Schwester Arngard Teten Nachlaß, aus Erbschaft oder sonst, es rühre her wo es wolle, etwa zukommen und begleichen mögte, für eine gewisse Geldsumme, an Carsten Sahlmann und Carsten Schriever erb. und eigenthümlich ohne allen Vorbehalt übertragen und abgetreten haben.

Die Angabe ist den 5ten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

21) Es ist in weyl. Jost Wollenwinkels Erben zur Speckje Concurssache anderweitiger Terminus zur Vergantung und Ldse auf den 27sten Mart. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte angesehen.

22) Der Herr Forstmeister Ahlers hat seine zu Bloh belegene ehemalige Deltjensche Rdtsherey mit allem Zubehör, an Gerd Nidben verkauft.

Die Angabe ist den 31sten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

23) Harm Hinrich Hahlmann, zu Collweide, ist gesonnen, die seiner Ehefrau wegen von weyl. Dierk Hage geerbte daselbst belegene Rdtsherey cum Pertinentiis, am 31 Mart. in Volken Hulfs Wirthshause zu Campe verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 28 Mart. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

24) Es soll der dem Gerd Allers zu Ohmstede zugehörige grüne Rocken, eine Kuh und sonstiges Hausgeräth, zu Befriedigung seiner Creditoren, den 27sten hujus in seiner Behausung verkauft werden.

25) Weyl. Johann Gerhard Warnken Wittwe, in Beystandschafft des Johann Schulenburg, hat ihre zu Afsede belegene Brinksherey cum Pertinentiis, an Jürgen Mohrmann verkauft.

Die Angabe ist den 28sten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

26) Wider Christian Diederich Buhrmann, Heuermann und Krüger zu Vockhorn, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurss erkannt.

(1) Die Angabe ist den 26sten Mart. (2) Deduction den 16ten April. (3) Priorität. Urtheil den 1sten May. (4) Vergantung oder Ldse den 16ten May a. c.

27) Gerd Gerdes, Hausmann zu Westerholt, ist gesonnen, 150 Stücl Eichbäume, am 1sten Mart. a. c. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

28) Gerd Grube ist gesonnen, seine zur Poppenhdge belegene Bau am 3ten April a. c. in dem von ihm jetzt heuerlich bewohnenden Dagerathshen Hause zum Gerückhausermohr entweder aberhaupt oder stückweise zur Befriedigung seiner Creditoren verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 28 Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, und sollen zugleich zur Bescheinigung die Verschreibungen und Documente in Original produciret werden.

29) Es wird hieburch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Georg Melchert Willmanns sein vor dem heiligen Geistthor zwischen des Alstermanns Sottorins und des Sattleramtsmeisters Wohlauf Häusern belegenes Wohnhaus nebst Stall und Pertinentien, am 8ten März Nachmittags 2 Uhr in des Weinschenken Krele Hause öffentlich weißbietend verheuren zu lassen gesonnen, und können sich demnach Liebhaber gedachten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach Gefallen bieten.

Oldenburg vom Rathhause den 24sten Febr. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

30) In dem Hineilichen Nachlaß, welchen Inhabers Proclamant vom 17ten dieses, Der Drechslersamtsmeister Berend Hinrichs von seinem Bruder Friedrich Wilhelm Hinrichs und seinem Schwager Ehlerit Hinrich Schlemann und dessen Ehefrau an sich gebracht, gehöret auch eine Manns- und Frauenskirchenstelle in der St. Lambertikirche und 4 Begräbnißstellen auf dem heil. Geistkirchhof, als welches hieburch nachrichtlich bekannt gemacht wird.  
Oldenburg vom Rathhause den 24ten Febr. 1787.

31) Die Specialdirection des Armenwesens zu Holzwarden läßt am 2ten März Nachmittags um 8 Uhr in Johann Anton Groß Wirthshause daselbst ohngefähr 600 Stück, theils flächsen, theils behden Garn, wie auch etwa 30 Paar gestrickte wollene Strümpfe den meistbietenden verkaufen. Liebhaber wollen sich also am obbestimmten Tage und Orte einfänden.  
Holzwarden den 16 Febr 1787. Zwerg.

32) Es wird hie mit bekannt gemacht, daß der unterm 11ten Jan. a. e. über Harm Wichmanns im Neuenfelde Ehefrauen Güter miterkannte Concurs wieder aufgehoben worden Decretum Oldenburg in Judio den 15ten Febr. 1787.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht zu Oldenburg. Deder.  
33) Am 8ten März dieses Jahres sollen im Eichenbruch hieselbst 100 bis 150 Faden Büchsenbrandholz, wie auch einige Eichen- und Büchsenblöcke, nicht weniger allerhand gebaurnes Unterholz, öffentlich den Meistbietenden verkauft und damit Vormittags um 10 Uhr angefangen werden.  
Hasebe den 24ten Febr. 1787. Wardenburg.

34) Am 9ten März d. J. wird das zur Reparation des Brackfels erforderliche Eisenzeug, als Ehrenbeschlagn, (welches von schwedischen Eisen sein muß) Vollen, Nägel u. s. w. alhier in der Schenköffentlichlich mindelfördernd ausgegeben. Es können Liebhaber zu dieser Lieferung das Nähere von dem Sietgeschworenen erfahren; übrigens sich am gedachten Orte und Tage Nachmittags 1 Uhr einfänden, und die Ausdingung gewärtigen.  
Bracker Amt den 22ten Febr. 1787. Gether.

35) Es soll des pro prodigo erklärten Gerhard Lavrenz sämtliche zu inventirende Habhaftigkeit: bestehend in 4 Pferden, 2 Füllen, 11 milchende Kühe, 8 Kintquenen, 3 Kindschafen, einen Almbullen, 9 Kälber, 3 Schaafe, 2 Schweine, 5 alte Gänse, 4 Betten, etwas Silberzeug, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth, auf den 8ten März in des gedachten Gerhard Lavrenz Behausung zum Frieschenmoor an den meistbietenden öffentlich verkauft werden. Nichtweniger soll dessen beim Frieschenmoor belegene Bau zum Vertinentis am gedachten Tage und Orte ebenfalls entweder Stückweise oder im Ganzen verheuert werden. Die Liebhaber können sich also daselbst Nachmittags um 1 Uhr einfänden und Gefallen kaufen und heuern.  
Schweyerfeld den 21ten Febr. 1787.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Amtsgericht zum Schweg. Strackerjan.  
36) Die Administration des Claus Rogge auf den 2ten März angefestete Verheuerung von Anton Günther Thorerforns beim Schweg belegene Bau, ist vor der Hand wieder aufgehoben.  
Schweyerfeld den 24ten Febr. 1787.  
Herzogl. Holstein Oldenburgisches Amtsgericht zum Schweg. Strackerjan. 5

1) In dem von dem seel. Cornelius Götting bewohnten Nachthause auf dem Gräßlichen Vorwerklande zum Seefeld, wollen die Vormünder den 6 März d. J. und folgende Tage 8 Zugpferde, auch Füllen, 15 milchende Kühe und anderes junges Hornvieh, Schaafe und Schweine, 20 Last Gärsten, 10 vollständige Betten, 5 bis 600 Ellen Leinen, silberne Taschenuhr und Edffel, 10 kupferne Milchkessel, Wagen und allerhand Acker- und Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Zwey Hengste werden alsdenn nach gleicher Vergantungs-Ordnung mit verkauft.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf wensl. Christian Michaelssen Wittwe, aus ihres Sohnes Christian Michaelssen Concurs an sich gebrachten Immobilien d. 9. Mart. Ang. d. 5. (die bey Christian Michaelssen Concurs geschehene Angaben werden nicht wiederholer.) 2) Wegen Christoph Hagens an Gerd Gadeler überlassenen Antheils des mit letztern gemeinschaftlich gekauften Albert Wenken Hauses, Gärten und Helgen Ang. d. 5 Mart. 3) Wegen des Hausmanns Diederich Christoph Kloppenburg für sich als Eßer von Lüder Gerhard Kloppenburg Bauerpflichtigen Concursgütern und in Vollmacht seiner Schwingerin des Lüder Gerhard Kloppenburgs Ehefrau als Eßerin von ihres Ehemanns freyen Concursgütern an den Hausmann Gerd Henz übertragenen ganzen Concursgütern cum iuribus et actionibus i. e. Ang. d. 5 Mart. (die bey Lüder Gerhard Kloppenburgs Concurs geschehene Angaben werden nicht wiederholer.) 4) Verkauf des Schiffsamtsmeisters Georg Friedrich Wisker drey Scheffel freyen Saatländes und doppelt befriedigten Gartens d. 17

Mart. Ang. 5. Oldemb. Ldggr. 1) Wegen Hinrich von Mühlen an Ahleert Wising verkauften Köbbern mit allem Zubehör auch 8 Tück und etlichen Ruthen Wobhlandes Ang. d. 5 Mart. 2) Wegen Otto Kimmie in Martens Hause an Andreas von Hden verkauften auf des ersten Wau belegenen vormal. Girkporschen Köbbern mit Zubehör Ang. d. 5 Mart. 3) Verkauf des Wüllers Johann Dieberich Ebers vormal. Harm Schumachersche Köbbern cum Vert. d. 6 Mart. Ang. d. 5. Develg. Ldggr. 1) Wegen Wilm Jacobs an Anton Wilms verkauften, von Gerd Arens Ehen Hoffstelle erkandenen Hamm Landes Ang. d. 6 Mart. 2) Wegen des von der verwittweten Frau Professorin Meyern an den Kaufmann Jacob Martens verkauften, aus wehl. Hinrich Lherfen Concurs gelbseten Hauses und 6 Tück dabey gehdrigen Landes cum Vert. Ang. d. 5 Mart. 3) Wegen des Kaufmanns Diederich Anton Morisse an Ide Wikkfen verkauften, aus Johann Wiehrens oder Martens Concurs gelbseten Hoffstelle mit circa 12 Tück Landes cum Vert. als Kirchen- und Weardnigstücken Ang. d. 5 Mart. 4) Wegen Adam Adams und Anna Margarethe Keinecken an Dieck Gloffstins Wittwe überlassenen Nachlasses des wehl. Diederich Reinhard Gloffstins, insonderh. et dessen väterlichen Hoffstelle mit 45 Tück Landes Ang. d. 6 Mart. 5) In wehl. Johann Andreas Krügers Concurs Ang. d. 6 Mart. Ded. d. 22. Präf. urt. d. 16 Apr. Pösd. 3 May. 6) Die zu Eberke Hedden und dessen Wittwe Nachlass gehörige Kaufsgelder werden unter deren Creditoren gerichtl. distribuiret, und letztere haben ihre Forderungen am 6 Mart. gehörig anzugeben, am 20 et. sub pöna juris zu beschleunigen, und am 6 Apr. die Eröffnung des Distributionsbescheides zu gewärtigen. Neuenb. Ldggr. 1) In Casper Weiney Concurs Ang. d. 10 Mart. Ded. d. 21 Apr. Präf. urt. d. 5 Jun. Pösd. 30 Jun. 2) Wegen des Gerichtsanwalts Maas und dessen Ehefrau an den Landgerichtscoadjunkten Steil verkauften vormal. Nicrs oder Bachhaus Brinksherey mit Vert. Ang. d. 7 Mart. 3) Wegen Johann Anton Dellmann an Gerd Carlens verkauften 4 ein viertel Tück Kietken Landes und an des Kaufmanns Carlens Eh-frau verkauften 3 Scheffel Saat Gartenlandes Ang. d. 5 Mart. 4) Wegen Johann Kammer oder Wittig an Johann Hinrich Schwoon verkauften Wische Ang. d. 10 Mart. Dem Johann Cassebohm's Hinrichs Sohns sämfl. Creditoren Ang. d. 5 Mart. dem Joh. Cassebohm darf auch niemand ohne dessen Curatoren Johann Detken et Cons. Vorwissen und Genehmigung creditiren. Schweyer Amseger. Wegen Johann Winkel an Albert von Lehnden verkauften auf Johann Christian Eiden Erben Wau belegenen Köbberställe cum Vert. Ang. d. 7 Mart. Landwühd. Amseger. Wegen des Herrn Pastor Wener zu Bramstedt an Jürgen Christian Blanke verkauften Hamm Landes im langen Kiepen Ang. d. 5 Mart. Oldemb. Mag. Wegen des Apotheker Witte an den Chirirgus Spille verkauften unbebaueten Hausplatzes Ang. d. 5 Mart.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Sommeregersten

46 — 53 Rthlr. Louisd'or.

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sandrockens unter der Börse war 58 gr. klein Cour.

## II. Privatsachen.

- 1) Am 14ten März d. J. werden in meinem Wohnhause zu Hartwarden durch den Herrn C. N. und A. M. Nitscher unterschiedliche Mutterperde, todige Kühe, auch jung Vieh, ferner allerhand Haus- und Ackergeräth, worunter auch eine gute Stövmühle, 13 kupferne Milchfessel, zwey Schlaghoren, einige Betten, ein Duzend gut conditionirte Stühle ohne und 2 mit Lehnen, mit rothen Polstern, ferner einige Glinten und Vissolen, öffentlich meistbietend verkauft, Liebhaber wollen sich zu solchem Verkauf einstellen. Hartwarden, den 18ten Febr. 1787. Schreib.
- 2) Des wehl. Herrn Zoll-Inspectors Korobinsky Tochter, welche diesen Frühlahr conformirt, und im Stricken und Nähen wohl erfahren, suchet mit Bewilligung ihrer Vormünder bey guten Leuten unterzukommen, und bietet ihre Dienste vord. erste ohne Belohnung an. Man kann sich in der Expedition der Anzeigen oder bey Johann Hinrich Rudolph zum Seefeldse weiter melden.
- 3) Ich habe ein in der Dorffchaft Hartwarden stehendes in No. 1784 neuerbauetes Haus, welches ansehnlich von dem Gastwirth Christoph Strahlmann bewohnt wird, zu verheuern. Dieses Haus ist mit drey recht guten Stuben, einen Backofen und mehreren Bequemlichkeiten versehen; und falls ein guter Schmir, der in hiesiger Gegend reichlich seine Nahrung findet, dazu Lust haben sollte, so will ich demselben eine Schmiede darin bauen lassen, und die Schmiede ihm Montag a. c. fertig liefern. Liebhaber wollen sich daher mit dem Ehehen bey mir melden und accordiren. Auch habe ich 10 Stück extra gute dreysährige Ochsen zum Verkauf stehen, wozu sich Liebhaber gleichfalls mit dem ersten melden wollen. Strohausen. N. Grifede.
- 4) Bey der Frau Wittwe Ahlssen und Kamann auf dem binnersten Damm ist zu haben von allen Sorten neuen und austrißigen Holländ. und Braunschweigschen Gartensaamen, auch verschle-

- dene Sorten Blumenfaamen, imgleichen einige Sorten Wurzelfaamen, verschiedene Sorten Zucker- und Vohlerbien. Schwerd, Zucker, Kreup und arohe Bohnen werden nächstens erwartet, imgleichen tother und weißer Kleesamen, weiße Wachstlicher, Linien, englich Mehl, und sonst von allen Gewürzwaaren in billigen Preisen. Auch ist eine Stube nebst Schlafkammer zu vermieten.
- 5) Es hat der junge Wardewiek, welcher jeho bey dem Herrn Eltermann Schütte wohnet, 1440 Nthlr. in Golde, 700 Nthlr. in Zweydeitelftücke, 150 Nthlr. in Einsechsteftücke gegen den 6 Aprill zu 4 ein halb Procent Zinsen in Commission zu belegen. Liebhaber belieben sich mit den Sicherheitsdocumenten zu melden. Auch hat derselbe eine vierstige Kutsche, welche mit gelbem Wüsch ausgefchlagen, 12 Stühle mit Canapes mit grünem Dammas überzogen, einen mit gelbem Dammas überzogenen Canapes nebst 6 Stühlen, zwey mit Nusbaumholz überlegte Commoden, einen dito Comoierschrank aus der Hand in Commission zu verkaufen.
  - 6) Weyl. Hols Rükens zu Harmenhausen jüngsten Sohnes Vormünder sind mit gerichtlicher Erlaubnis gewillet, ihres Pupillen Mopentien, als 6 Pferde, 12 mitthende Kühe, 4 zweyjährige Ochsen, einige Rinder und Kälber, 3 Schweine, einige Früchte als Gersten und Haber und einige Fuder Heu, am 2ten März d. J. als den Donnerstag Nachmittags 1 Uhr in ihres Pupillen Hause zu Harmenhausen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.
  - 7) Weyl. Johann Christian Wulfs Wittive will ihre Hoffstelle mit ppt. 59 Tück Landes, worunter 8 ein halb Tück Kabaat, und ppt. 3 Tück mit Hecken besamert sind, der recht gut siehet, von Montag 1787 an, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuren. Die Liebhaber können sich bey der Wittive zum Währnothdeich, oder bey Anton Reinhold Wengers zu Bleser einfinden.
  - 8) In der am 1sten März d. J. in der Amtsvogley zu Lassans zu haltenden Auction sollen alleley Haus- und Ackergeräth, einige Kühe, Quenen und Rinder, ein gutes Reitpferd schwarz von Farbe mit einer Wesse, wie auch ein ganz neuer Holländischer Heuberg mit Winden, Tafel und Bauen, und andere dergleichen Sachen meistbietend verkauft werden.
  - 9) Wer mit Ausgang Junius 1000 Nthlr. zinsbar aufnehmen will, kann sich bey Johann Schwartings Kinder Vormündern Dirk Dietzen zum Jahder Aussendeiche, oder Johann Dietrich Meyer zu Donnerichwe mit den Sicherheitsdocumenten melden.
  - 10) Die Frau Provisors von Harten vor dem Exercken ist gewillet, die sogenannte Stauwische künftigen Sonnabend Nachmittags um 2 Uhr bey Placken zu verheuren. Liebhaber wollen sich in der sogenannten Wische einfinden und accordiren.
  - 11) Johann Gloßlein will am 2ten März in seinem Wohnhause zum Dalsper durch den Herrn Wilsor Mitscher, 3 Pferde, 3 Kühen, 10 drey- und vierjährige Ochsen, einige Kühe, Quenen und Rinder, öffentlich meistbietend verkaufen, auch einige Landereyen verheuren lassen.
  - 12) Der Herr Commerzjessior Mitscher will am 2ten März in des Kaufmanns Claussen Hause zur Bracke 9 bis 10 Last extra guten Hecken, bey Lonnen, viertel, halben und ganzen Lasten, öffentlich meistbietend verkaufen.
  - 13) Wey Joh. Sommer in der Curwieckstraße ist seiner Dom. Coffee zu 22 gr., Java Coffee zu 20 gr., feiner Hamb. Canarizucker in Hüten zu 17 gr., gelber Candies 16 gr., feinen Amstam 7 gr., Wuder 8 gr., Loemus 20 gr., ff. E. Blau 20 gr., Berliner Blau das Loth zu 5 gr., Indigo 8 gr., Caneel 11 gr., Muscatenblüthe 30 gr., Negelken 10 gr., feiner Scheldegärten das Pfund zu 3 ein halb, 3 und 2 ein halb gr., Eidammer Käse zu 12 gr., Strotter zu 14 gr., alten Heider 6 gr., extra nene gelbe Erbsen der Scheffel zu 1 Nthlr. 8 gr., die Ranne 5 gr., frantsche Pfäumen zu 4 gr., Cathrinenpfäumen zu 9 gr., und andere Waaven mehr zu haben.
  - 14) Jürgen Verdes zu Stollham und dessen Ehefrau Gebete Margaretha, gebörne Dieffen, wollen ihre Adressstelle mit allen Vertinenten, auch zu 3 Kühe Gras und Kutter, beym Norder-Schwei auf Wilhelm Meinen Nohe belegen, am 2ten März d. J., in Johann Dietrich Ennen Wirthshaus aus der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich Nachmittags um 2 Uhr einfinden.
  - 15) Ich will meine zur Nohe belegene 17 Tücken Landes, welche bishero zum Festweiden gebraucht sind, am 2ten März in Chr. Hinrich Vohsen Wirthshaus zu Abbehausen, des Nachmittags um 4 Uhr, aus der Hand verheuren; die dresfälligen Liebhaber wollen sich dafelbst zu dem Ende einfinden.
  - 16) Weyl. Wilhelm Meinen Kinder Vormünder haben von ihrer Pupillen Gelder 400 Nthlr. mit Ausgang März zinsbar zu belegen. Wer solche verlanger, kann sich mit gebdrigen Sicherheitsdocumenten bey dem lebenden Vormund Meinert Peters in Oberbeckum einfinden.
  - 17) Der Wärtner Bloh hat einige bogebüchen Hecken zu verkaufen. Liebhaber wollen sich in seinem von der Frau Commerzrätin Grovermann gekauften vor dem heil. Geistthor belegenem Hause melden.
  - 18) Es sind gegen Anweisung gebdriger Sicherheit 625 Nthlr., und außerdem noch 52 Nthlr. 36 gr. zinsbar zu belegen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieser Anzeigen.



- 29) Der Schiffer Hinrich Meyer Dirks in Bremen will sein Kuffschiff 16 bis 18 Last Kocken groß mit allem Zubehör verkaufen; es liegt igt am Steinhausevriel. Liebhaber können sich bey ihm in Bremen an der Westerstade melden.
- 20) Eine neulich entbundene gesunde, und mit guter Milch versehene Person wünscht, ungefähre um Maytag d. J., als Amme in der Stadt oder auf dem Lande in Dienst zu kommen. Nähere Nachricht hievon ist in der Expedition dieser Anzeigen, und bey Andreas Hincken Ehefrau hieselbst zu erhalten.
- 21) Am letztern Sonntaa Abend ist aus der Schustergesellen Herberge, bey Eckelberg auf dem Damm, ein Reitsock weggekommen; er ist nicht dick, auf dem darauf befindlichen silbernen Knopfe, welcher ungefähre 3 ein halb Zoll lang ist, stehen die Buchstaben J. S. K., auch ist daran ein silberner Ring befindlich, worin ein schwarzer Band mit einem Quast gebunden, unten ist er mit einem messingnenem Ring und einem eisernen Priek versehen. Wer hievon in der Expedition dieser Anzeigen, oder auch bey Eckelberg Nachricht geben kann, erhält bey Verschweigung des Namens eine hinlängliche Belohnung.
- 22) Da ich an des neulich verstorbenen Schornsteinfegers Richter Stelle, zum Schornsteinfeger hieselbst Oberlich angenommen bin; so mache ich dies hiemit öffentlich bekannt, offerire zugleich meine Dienste, und bitte um Zuspruch, verspreche anben gute Arbeit für billige Preise. Oldenburg. Abraham Berger.
- 23) Die Armen-direction des Kirchspiels Osterburg will die Sürge für ihre Arme am nächsten Freytag den 2ten Merz, Nachmittags um 2 Uhr, im Wirthshause zum goldenen Stern, ausdingen.
- 24) Hermann Dinklage auf dem Vorwerk Deielacke hat 200 Schoffel guten frühreifen Saathaber, der auf Sandland vorzüglich gut zu säen, weil er vorig Jahr auf Moorland gewachsen ist, zu verkaufen. Auch machet derselbe bekannt, daß Niemand auf seinem Namen borgen dürfe, wenn keine Bescheinigung von ihm vorhanden ist.
- 25) In Barel steht des weyl. Cammersecretair Zilmanns nachgelassenes Wohnhaus zum Verkauf Dieses Haus, welches mitten in der Neuenstrake gelegen, ist mit 3 geräumigen Stuben, nebst einer Stubenkammer, auch einer kleinen Schlafkammer, guter Küche, Speisekammer, und einem gewölbten Keller versehen. Hinter dem Hause ist ein geräumiger Werf, worauf sich ein Stall zur Fehrunq, und eine Pumpe befindet. Besonders ist ein schöner Garten von circa 80 Ruthen hintersthen bemeldetem Werf. In selbigem sind viele gute Obstbäume, auch gehet ein Ausgang aus dem Garten nach der sogenannten Buschgast. Die etwanigen Liebhaber belieben sich in Barel bey dem Herrn Doctor Daelhausen, oder bey dem Buchbinder Behrens gütigst zu melden.
- 26) Dieterich Christoph Kloppeburg in Colmar läßt am 10ten Mart. d. J. in seinem Wohnhause durch den Herrn Commerzrath und Auctionsverwalter Ritscher öffentlich meistbietend verkaufen: 20 Stück drey- und vierjährige und 10 Stück zweyjährige Ochsen, 20 Stück gütige und milchende Kühe, 2 egale schwarze dreyjährige Kutschpferde, 2 dergleichen gelbbraune, einen schwarzen dreyjährigen Wallach, zwey kastanienbraune fünfjährige Wallache, eine achtjährige Fuchshute, 10 Hengstfüllen, 3 Last weißen Saathaber, 3 Last Commerzgässen und 2 Last Bohnen.
- 27) Berend Gosat will von den Hämnen, welche er im Neuenfelde hat, als von 11 und 15 Stück, den einen verheuern. Die Liebhaber können mit dem Aufseher Hinrich Ehlers im Neuenfelde aecordiren.
- 28) Johann Hinrich Dirks, Hausmann zur Langwardermeide, et Conf. wollen am 5ten Mart. a. c. in des Johann Hinrich Dirks Behausung 4 Pferde, worunter 2 trächttige und ein Hengstfüllen, 4 stiedige Kühe, 2 Kuh- und 2 Ochsenrinder, Schaaf und Schweine, 2 beschlagene und 2 unbeschlagene Wagen, 2 gute Wäpden, 2 Pflüge, 3 Eggen, eine Staubmühle, eine Hausuhr, auch allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, ingleichen 3 gute Betten und einige Seiten Speck, durch den inter. Verwalter der Verganterbedienung Herrn Sportelrend. Kumpff öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 29) Des weyl. Verwalter Schnetters Wittwe und Erben sind gesonnen, am 5ten März d. J. auf dem Gute Warthfeld, durch den Herrn Assessor Ritscher öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen: 32 milchende Kühe, worunter einige durchgeseucht sind, 18 Stück zwey- und dreyjährige Ochsen, 12 Stück Kuh- und Ochsenrinder, 6 Pferde, worunter zwey trächttige, 1 Springhengst, 5 Schweine, 6 Wagen, worunter vier beschlagene, eine Wäpde, 4 Pflüge, 6 Eggen, 2 Dreschblöcke, eine Steubekiste, eine Kornraspe, 2 Rapsaatssegel, eine Brückquerne, einige kupferne Milchessel, 10 vollständige Betten, einige Seiten Speck, einige Lasten Merzgässen, und allerhand Haus- und sonstiges Ackergeräth.

